

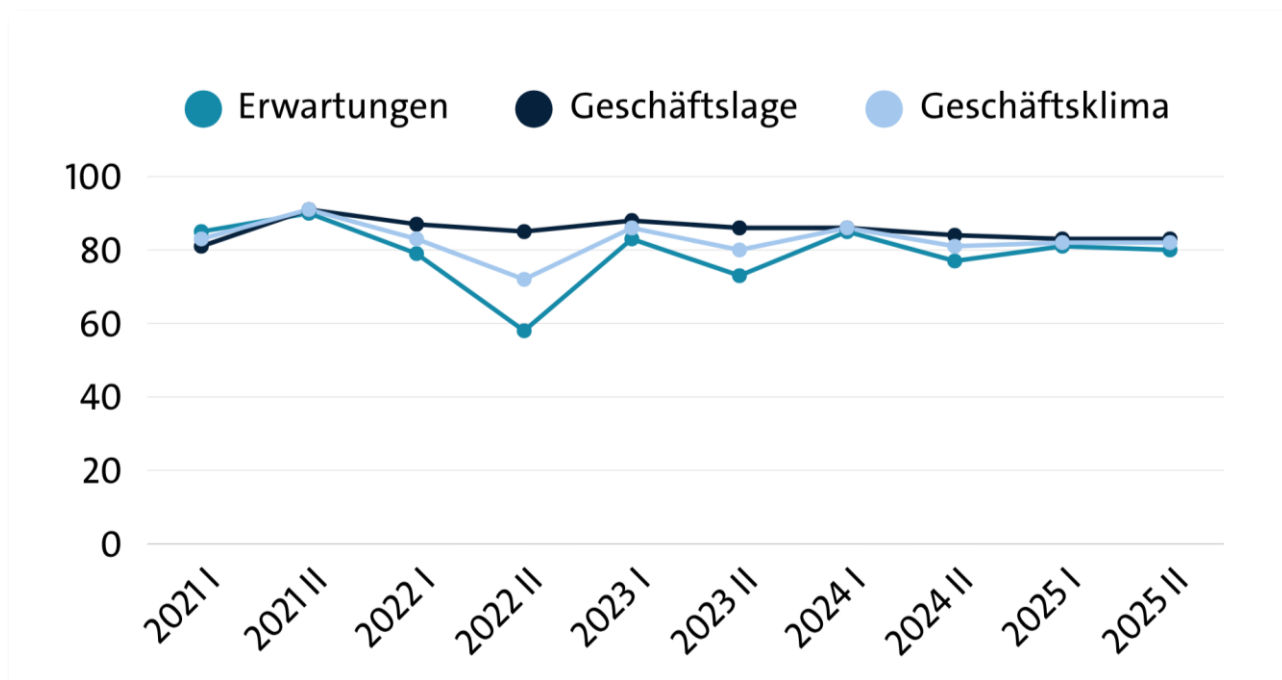
Beschäftigung als Lichtblick, Investitionen zurückhaltend

HWK-Konjunkturumfrage zeigt stabile Geschäftslage trotz steigender Herausforderungen

Kammerbezirk. Das Handwerk im Bezirk der Handwerkskammer Dortmund blickt auf ein durchwachsendes zweites Halbjahr 2025 zurück. Die aktuelle Konjunkturumfrage unter 581 Betrieben zeigt, dass 83 Prozent der Unternehmen ihre wirtschaftliche Situation als gut oder zufriedenstellend bewerten. Damit bleibt die Geschäftslage stabil, liegt jedoch leicht unter dem Vorjahreswert (84 Prozent). Die Erwartungen für das kommende Winterhalbjahr sind mit 80 Prozent sogar optimistischer als im Vorjahr (77 Prozent).

Geschäftsklima weiterhin robust

Das Handwerk zeigt sich insgesamt widerstandsfähig. Der Geschäftsklimaindex, der als Mittelwert aus aktueller Lage und Erwartungen berechnet wird, liegt bei 82 Prozent. Die Beschäftigung bleibt ein Lichtblick: 23 Prozent der Betriebe haben in den vergangenen sechs Monaten zusätzliche Mitarbeitende eingestellt, während 19 Prozent einen Rückgang verzeichnen. Die durchschnittliche Auftragsreichweite beträgt aktuell 7,5 Wochen und bleibt damit unter dem Niveau der Vorjahre.



Kammerbezirk Dortmund

Kreisfreie Städte Bochum Dortmund Hagen Hamm Herne	Ennepe-Ruhr-Kreis Breckerfeld Ennepetal Gevelsberg Hattingen Herdecke Schwelm Sprockhövel Wetter Witten	Kreis Soest Anröchte Bad Sassendorf Erse-Bremen Erwitte Geseke Lippetal Lippstadt Möhnesee Rüthen Soest Warstein Werl Wickede	Kreis Unna Bergkamen Bönen Bork Fröndenberg Holzwickede Kamen Lünen Schwerte Selm Unna Werne
---	--	--	---

Mitgliedsunternehmen 20.621*
Beschäftigte 134.890*
Auszubildende 9.626*
Jahresumsatz 17,2 Mrd.*
* Stand Januar 2025

Kontakt

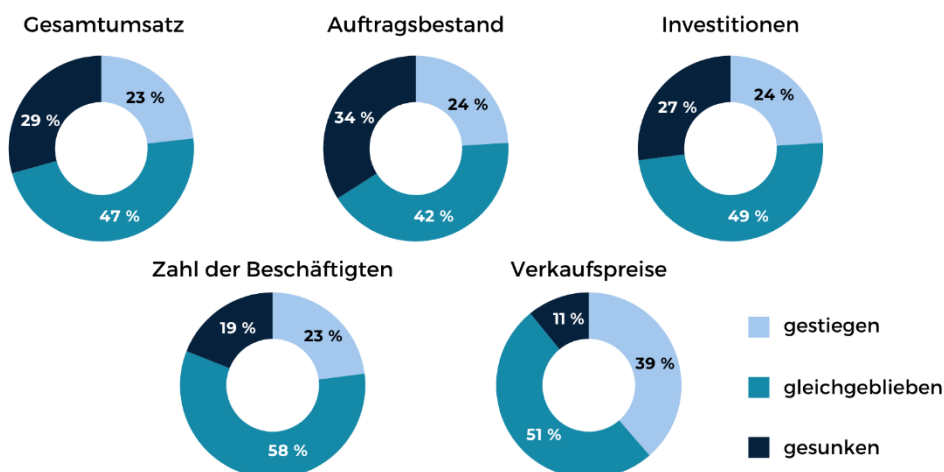
Philipp Kaczmarek
Leiter Kommunikation
T 0231 5493-422 • E-Mail: presse@hwk-do.de
Handwerkskammer Dortmund
Kommunikation
Ardeystr. 93 • 44139 Dortmund
hwk-do.de

Berthold Schröder, Präsident HWK Dortmund: „Die Ergebnisse der aktuellen Konjunkturumfrage zeigen deutlich: Unser Handwerk ist nach wie vor ein stabilisierender Faktor in der regionalen Wirtschaft, auch in schwierigen Zeiten. Dennoch dürfen wir die Herausforderungen nicht unterschätzen. Viele Betriebe kämpfen mit sinkender Nachfrage, steigenden Kosten und einer wachsenden Investitionszurückhaltung. Gerade vor dem Hintergrund globaler Unsicherheiten, hoher Energiepreise und einer insgesamt schwächeren Baukonjunktur ist es umso wichtiger, dass die Politik für Verlässlichkeit sorgt und Investitionsanreize setzt. Das Handwerk steht bereit, die Transformation in Richtung Nachhaltigkeit und Digitalisierung aktiv mitzugestalten. Dafür braucht es aber auch verlässliche Rahmenbedingungen und eine Stärkung der dualen Ausbildung. Nur so können wir auch in Zukunft Fachkräfte gewinnen und die Wettbewerbsfähigkeit unserer Betriebe sichern.“

Beschäftigung bleibt stabil, Investitionen sind zurückhaltend

Die Konjunkturindikatoren zeigen eine weiterhin angespannte Lage im Handwerk. Unter den befragten Handwerksbetrieben gaben mehr Betriebe an, Aufträge verloren (34 Prozent) als dazugewonnen zu haben (24 Prozent). Ähnlich fällt das Bild beim Gesamtumsatz aus: Der Anteil der Betriebe mit Umsatzsteigerungen lag lediglich bei 23 Prozent, während 29 Prozent einen Rückgang verzeichneten. Auch bei den Investitionen überwog in den vergangenen sechs Monaten die Zurückhaltung: 27 Prozent der Betriebe reduzierten ihre Investitionen, 24 Prozent stockten sie auf. Deutlich positiver ist allerdings die Beschäftigungsentwicklung: 23 Prozent der Betriebe verzeichneten mehr Beschäftigte, bei 19 Prozent nahm die Mitarbeiterzahl ab.

Konjunkturindikatoren



Kammerbezirk Dortmund

Kreisfreie Städte
Dortmund
Hagen
Herne

Ennepe-Ruhr-Kreis
Breckerfeld
Ennepetal
Gevelsberg
Hattingen
Herdecke
Schwelm
Sprockhövel
Wetter
Witten

Kreis Soest
Anröchte
Bad Sassendorf
Erse-Bremen
Erwitte
Geseke
Lippetal
Lippstadt
Möhnesee
Rüthen
Soest
Warstein
Werl
Wickede

Kreis Unna
Bergkamen
Bönen
Bork
Fröndenberg
Holzwickede
Kamen
Lünen
Schwerte
Selm
Unna
Werne

Mitgliedsunternehmen 20.621*
Beschäftigte 134.890*
Auszubildende 9.626*
Jahresumsatz 17,2 Mrd.*

* Stand Januar 2025

Kontakt

Philipp Kaczmarek
Leiter Kommunikation
T 0231 5493-422 • E-Mail: presse@hwk-do.de
Handwerkskammer Dortmund
Kommunikation
Ardeystr. 93 • 44139 Dortmund
hwk-do.de

Branchen im Vergleich: Ausbaugewerbe auf hohem Niveau

Während das Ausbaugewerbe mit 88 Prozent auf einem hohen Niveau bleibt, verschlechtert sich die Stimmung im Bauhauptgewerbe (77 Prozent gegenüber 80 Prozent im Herbst 2024). Auch in den kommenden Monaten erwarten die Betriebe keine Besserung: Die Erwartungen an die Konjunktur für die nächsten sechs Monate liegen bei 76 Prozent und damit unter der Einschätzung im übrigen Handwerk (80 Prozent). Negative Einflussfaktoren sind die schwache Nachfrage im Wohnungsbau sowie der Investitionsstau im öffentlichen Bau. Positiv wirken sich hingegen die Nachfrage im Wirtschaftstiefbau – getrieben von der Energie- und Mobilitätswende – sowie der anhaltend hohe Investitionsbedarf aus.

Auch im Nahrungsmittelhandwerk (71 Prozent) ist eine Verschlechterung der Geschäftslage spürbar. Hier stiegen die Preise bei 71 Prozent der Betriebe, was die anhaltende Kostenbelastung widerspiegelt. Für die kommenden sechs Monate erwarten 86 Prozent der Betriebe jedoch, dass sich ihre Lage nicht verschlechtert – eine positivere Einschätzung als im übrigen Handwerk (80 Prozent).

Regionale Unterschiede im Stimmungsbild

Die Stimmungslage ist in allen Kammerbezirken ähnlich, jedoch zeigen sich bei den Erwartungen regionale Unterschiede. Während die Betriebe in der Region Ruhr (82 Prozent) optimistischer auf die kommenden Monate blicken, sind die Prognosen im Bezirk Dortmund Hagen Lünen (78 Prozent) und in der Hellweg-Lippe Region (79 Prozent) zurückhaltender. Mit 84 Prozent bewertet der KH-Bezirk Hellweg-Lippe seine aktuelle Geschäftslage am besten.

Wolfgang Hoffmann, Kreishandwerksmeister KH Ruhr: „Die aktuelle Konjunkturumfrage zeigt, dass das Handwerk in der Region Ruhr insgesamt stabil bleibt, auch wenn die großen Sprünge ausbleiben. Besonders positiv ist, dass die Mehrheit unserer Betriebe ihre Beschäftigtenzahlen halten kann und sogar jeder zehnte Betrieb neue Arbeitsplätze geschaffen hat. Das spricht für die Verlässlichkeit des Handwerks als Arbeitgeber. Gleichzeitig sehen wir, dass die Investitionsbereitschaft weiterhin zurückhaltend ist und viele Betriebe abwarten. Hier brauchen wir stärkere Impulse, um Innovationen und Modernisierung voranzubringen. Die Erwartungen für die kommenden Monate sind vorsichtig, aber wir sind überzeugt, dass unser Handwerk mit seiner Anpassungsfähigkeit auch diese Phase meistern wird.“

Den Konjunkturbericht Herbst 2025 und die Sonderumfrage (Ausbildungssituation im Handwerk) finden Sie unter: hwk-do.de/konjunktur



Kammerbezirk Dortmund

Kreisfreie Städte	Ennepe-Ruhr-Kreis	Kreis Soest	Kreis Unna
Bochum	Breckerfeld	Anröchte	Bergkamen
Dortmund	Ennepetal	Bad Sassendorf	Bönen
Hagen	Gevelsberg	Erse-Bremen	Bork
Hamm	Hattingen	Erwitte	Fröndenberg
Herne	Herdecke	Geseke	Holzwickede
	Schwelm	Lippetal	Kamen
	Sprockhövel	Lippstadt	Lünen
	Wetter	Möhnesee	Schwerte
	Witten	Rüthen	Selm
		Soest	Unna
		Warstein	Werne
		Westerlo	
		Wickede	

Mitgliedsunternehmen	20.621*
Beschäftigte	134.890*
Auszubildende	9.626 *
Jahresumsatz	17,2 Mrd.*

* Stand Januar 2025

Kontakt

Philipp Kaczmarek
Leiter Kommunikation
T 0231 5493-422 • E-Mail: presse@hwk-do.de
Handwerkskammer Dortmund
Kommunikation
Ardeystr. 93 • 44139 Dortmund
hwk-do.de